

Ein Stück Familientradition geht zu Ende

Am 17. November 2006 wurde Hubert Ruthmann in Gescher-Hochmoor in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Mit dem Ausscheiden ging nicht nur eine beinahe 40-jährige Karrierelaufbahn innerhalb der Anton Ruthmann GmbH zu Ende. Gleichzeitig wird auch der Name Ruthmann nicht mehr im inhabergeführten Unternehmen vertreten sein. BM führte mit Hubert Ruthmann ein Interview, in dem es um den beruflichen Werdegang, die Entwicklung der Arbeitsbühnenbranche und die weiteren Pläne von Hubert Ruthmann ging.

BM: Herr Ruthmann, nach fast 40 Jahren in der Anton Ruthmann GmbH wurden Sie am 17. November 2006 in den Ruhestand verabschiedet. Können Sie uns einen kurzen Überblick über Ihren beruflichen Werdegang geben?

Ruthmann: Nach der Real- und Wirtschaftsoberschule begann meine berufliche Laufbahn 1963 mit einer Lehre als Maschinenschlosser, der sich eine Lehre als Kaufmann im Groß- und Außenhandel anschloss. Beide Ausbildungen endeten mit einer Prüfung vor unserer

heimischen Industrie- und Handelskammer. 1968 trat ich in das Unternehmen Ruthmann ein, welches zu der Zeit ein großer Handwerksbetrieb war.

In den ersten Jahren befasste ich mich mit Fragen der Betriebsorganisation und Arbeitsvorbereitung, Begleitung von Neubauvorhaben und mit der Einführung eines Materialnummernkataloges. Dann wendete ich mich mehr den Vertriebsaufgaben zu. Über die damals noch hergestellten Klein-Transportgeräte kam ich zum Verkauf von Tiefla-



Am 17.11.2006 endet eine Familientradition. Hubert Ruthmann, der seit 1968 im gleichnamigen Unternehmen tätig war, schied aus der Geschäftsführung und dem Gesellschafterkreis aus und ging in den Ruhestand.

Erreichen Sie mit Genie® neue Höhen!

Die vielfältige Genie Produktpalette, die bis über 43 Meter reicht, bietet Ihnen eine gute Auswahl an Geräten, die Sie benötigen.

Die robusten und verlässlichen Genie Arbeitsbühnen und Teleskopstapler sind in der Branche für ihre hervorragende Leistung und Sicherheit für Arbeiten in der Höhe bekannt.

Als eines der weltweit marktführenden Unternehmen im Bereich Arbeitsbühnen unterstützt Genie Sie durch einen umfassenden Kundendienst, technischen Service, Ersatzteillieferungen, Schulungen, IPAF Bedienschulungen und maßgeschneiderte Finanzlösungen durch den Terex Financial Services.

Wir stehen Ihnen als Partner gerne zur Seite.



Copyright © 2007 Genie Industries, Inc. Alle Rechte sind vorbehalten.

Genie
A TEREX COMPANY



Für mehr Informationen kontaktieren Sie uns:
E-Mail: infoeurope@genieind.com
Tel.: +49 (0)4202 8852-0
Fax: +49 (0)4202 8852-25
www.genieindustries.com



de- und Fertiggaragen-Transport-Fahrzeugen. 1974 reorganisierten wir den gesamten Vertrieb und ich übernahm als Repräsentant ein Verkaufsgebiet im Außendienst.

Zum Geschäftsführer wurde ich 1979 bestellt und war bis 2003 für den Vertrieb im In- und Ausland verantwortlich. Seit drei Jahren teile ich mir nun diese Zuständigkeit mit unserem neuen geschäftsführenden Gesellschafter Heinrich Winkelmann.

BM: Fiel Ihnen der Abschied schwerer, da mit Ihrer Person auch der Name Ruthmann nun nicht mehr in dem Familienunternehmen vertreten sein wird?

Ruthmann: Mit meinem Ausscheiden geht leider auch ein Stück Familientradition zu Ende, was ich natürlich mit ein bisschen Wehmut betrachte. Mit Heinrich Winkelmann und Heinz-Jürgen Buss bleibt die Firma aber ein inhabergeführtes Unternehmen, insofern haben wir in den letzten drei Jahren durch gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit einen nahtlosen Übergang in der Geschäftsführung geschafft, der nun mit meinem Ausscheiden vollendet wird.

BM: Wie fällt Ihr persönliches Fazit nach dieser langen Zeit aus?

Ruthmann: Wir haben in den Jahren viel geschafft. Wir haben Höhen und Tiefen erlebt, wie es in einem normalen Wirtschaftsunternehmen an der

Tagesordnung ist. Wir haben technische Highlights entwickelt und erfolgreich auf den Markt gebracht. Sicher haben wir auch den einen oder anderen Flop erlebt. In der Summe bin ich aber sehr

zufrieden, da der Name Ruthmann nach wie vor für höchste Qualität, technische Innovation und Marktführerschaft steht.

BM: Ein Highlight während Ihrer 27 Jahre als geschäftsführender Gesell-

Heinz-Jürgen Buss und Heinrich Winkelmann – seit 2003 neben Hubert Ruthmann die weiteren geschäftsführenden Gesellschafter – übergaben Hubert Ruthmann und seiner Frau (v.l.n.r.) ein Abschiedsgeschenk und dankten für die gute Zusammenarbeit während der letzten Jahre.



Zählte zu den Highlights im Berufsleben von Hubert Ruthmann: Der TTS 1000, der auf der Bauma 2001 Premiere feierte.
BM-Bild

schafter war sicherlich das 100-jährige Firmenjubiläum im Zusammenhang mit der Präsentation des TTS 1000. Können Sie uns diesen Moment in Ihrer beruflichen Laufbahn näher beschreiben?

Ruthmann: Zunächst war die Entwicklung und der Bau des 100-Meter-Gerätes, TTS 1000, für uns keine Prestigefrage nach dem Motto 100 Jahre – 100

mittragen, und die Mitarbeiter haben mir dazu den Rücken frei gehalten.
BM: Welche technischen Entwicklungen haben Ihrer Meinung die Herstellung von Hubarbeitsbühnen in den letzten 40 Jahren am stärksten geprägt?

Ruthmann: Eindeutig die Elektronik! Aber man darf nicht vergessen, dass die Entwicklung hochfester Stähle, bessere

BM: Werden Sie sich mit dem Abschied von der Anton Ruthmann GmbH auch vollständig aus dem beruflichen Leben verabschieden oder haben Sie andere Pläne?

Ruthmann: Ich denke, wenn das Urlaubsgefühl in ein



Im Rahmen eines kleinen Festaktes kamen Kunden, Mitarbeiter, Familie, Freunde und Weggefährten zusammen, um den Abschied von Hubert Ruthmann zu begehen.

Meter, sondern die Überlegung, dass der Markt reif sei für einen Steiger mit solch einer Arbeitshöhe und dieser enormen seitlichen Reichweite. Leider hat uns die konjunkturelle Lage ein wenig die Suppe versalzen. Trotzdem war es ein erhebender Moment, als zur Jubiläumsfeier das Gerät präsentiert wurde und die Geschäftsführung mit dem Kunden die 100 m erreichte und dann spontan großer Applaus erscholl. Da sind nicht nur bei mir ein paar Tränen geflossen.

BM: Gibt es weitere Höhepunkte während Ihrer beruflichen Laufbahn bei der Anton Ruthmann GmbH?

Ruthmann: Natürlich war das 100-Meter-Gerät ein besonderer Leuchtturm, aber genauso war es Mitte der 1970er Jahre, als wir den MTS 300 mit 32 Metern Arbeitshöhe und Mitte der 80er den TTS 590 mit über 60 Metern vorstellten. Jedes Mal haben wir uns vor der Entwicklung gefragt: „Wer braucht denn eigentlich diese Höhe?“ Der Markt hat es eindeutig beantwortet. Und jedes Mal war ich einer der ersten auf einem neuen RuthmannSteiger®. Darüber hinaus war es auch schon ein besonderer Moment in meiner Laufbahn, als ich 1994 zum Präsidenten unserer IHK gewählt wurde, ein Amt, das ich im Übrigen im März 2007 abgeben werde. Immerhin musste die Firma Ruthmann dieses Engagement über all die Jahre

Aluminium-Legierungen, die schnelleren und besseren Berechnungs- und Fertigungsmöglichkeiten mit CAD und CAM die Herstellung von Hubarbeitsbühnen ganz stark beeinflusst haben. Dazu kommt der Mut der Unternehmer, auch immer wieder neue Wege zu gehen und die immer wieder geforderte und durchgeführte Verbesserung der Ausbildung unserer hervorragenden Mitarbeiter.

BM: Wie würden Sie die Entwicklung der deutschen Bühnenbranche in diesem Zeitraum beschreiben?

Ruthmann: Ich beobachte den Markt eigentlich seit 1954, als wir den ersten RuthmannSteiger® auf einen Tempomatador aufgebaut haben. Ich war gerade mal 12 Jahre, aber ich wohnte hinter dem alten Betrieb in Gescher. Seit damals habe ich viele Betriebe kommen und gehen sehen. Manche haben sich am Markt etabliert, manche sind in der Versenkung verschwunden.

Einen richtigen Aufschwung in der Branche gab es, als Anfang der 1970er Jahre die ersten Unternehmer auf die Idee kamen, Hubarbeitsbühnen professionell zu vermieten. Nach meiner Ansicht ist dieser Markt noch immer nicht gesättigt. Solange beim Verkauf von Neugeräten die Rücknahmen nicht im Verhältnis 1:1 erfolgen, nimmt der Markt noch Bühnen auf. Im Übrigen wird mir noch viel zu viel von Leitern, Kranen und Gerüsten ausgearbeitet.

paar Wochen abgeklungen ist, werde ich vielleicht dazu kommen, das endlich nachzuholen, was in den letzten Jahren zu kurz gekommen ist. Zu Hause stapeln sich die Bücher, die ich alle gerne lesen möchte, Kontakte zu alten Freunden werden wieder aktiviert, Pferd und Motorrad warten auf Bewegung, die eine oder andere Reise ist geplant beziehungsweise schon gebucht, aber auch das ehrenamtliche Engagement, beispielsweise im Vorstand der Bürgerstiftung Coesfeld, werde ich intensivieren können. Vielleicht besuche ich dann mal die eine oder andere Messe unter einem völlig anderen Blickwinkel. Im Übrigen ist unser viertes Enkelkind unterwegs und mir wurde bereits ein neuer Aufsichtsratsposten angetragen. Langeweile wird es nicht geben.

Herr Ruthmann, wir danken Ihnen für das Interview.

BM

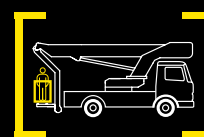
BISON MEHR ERREICHEN

BISON PALFINGER



Egal ob es um maximale Arbeitshöhen oder größtmögliche seitliche Reichweiten geht - mit BISON Hubarbeitsbühnen erreichen Sie mehr! Dafür sorgen die patentierte Technologie, die hohe Verarbeitungsqualität und der enorme Arbeitskomfort unserer Produkte.

Wenn auch Sie mehr erreichen wollen, dann stehen wir Ihnen mit unserer leistungsfähigen Vertriebs- und Serviceorganisation als starker Partner gerne zur Verfügung.



PALFINGER GMBH
Feldkirchener Feld 1
83404 Ainring
Tel: +49 8654 477-0
Fax: +49 8654 477-4000

180 PALFINGER-Partner in
Deutschland unter www.palfinger.de